

Wald-Abenteuer auf dem Steinberg

Väter und ihre Kinder erlebten die Natur

Hann. Münden – Zeit füreinander zu haben, den Alltag zu vergessen und kleine Abenteuer zu erleben: Das stand beim diesjährigen Vater-Kind-Erlebniswochenende im Waldpädagogikzentrum Göttingen, Haus Steinberg, im Vordergrund.

11 Väter und 15 Kinder im Alter zwischen 4 und 18 Jahren, darunter ein Vater mit seinem Sohn aus Hann. Münden, genossen unter der Leitung von Achim Mathusek, Dennis Beer und Dirk Neubauer ein abwechslungsreiches Wochenende auf dem Steinberg.

Auch in diesem Jahr hatten sich die Organisatoren wieder einiges einfallen lassen, teilte Achim Mathusek von der Vätergruppe Kassel mit. Väter und Kinder waren aufgerufen, einen Unterstand für die abendliche Übernachtung zu bauen.

Da war schon einiges zu tun: Äste mussten gesucht, herangeschleppt und zugesägt werden. Das Ganze musste so konstruiert werden, damit es auch stabil war, erklärt Mathusek. Da war Teamarbeit und Geschick gefordert. Heraus kam ein Unterstand, der sich sehen lassen konnte. Weil die ganze „Bauerei“ mächtig hungrig machte, wurden am Samstag

abend gemeinsam mit der Waldpädagogin Catherina Rust Waldkräuter für einen Salat gesammelt und anschließend am offenen Feuer leckere Flammkuchen zubereitet.

Hieran hatten Väter und Kinder mächtig Spaß, zumal das Ergebnis ausgesprochen lecker war, berichtet der Verein weiter. Danach übernachteten einige Väter und Kinder im selbstgezimerten Unterstand, das war schon Abenteuer pur. Über eins waren sich Väter, Kinder und Organisatoren auch diesmal einig: Es war wieder ein ausgesprochen gelungenes Wochenende, das allen viel Spaß machte, auch dem vierjährigen Karl-Magnus als jüngstem Teilnehmer. red/mle

SERVICE

Die nächsten Termine

Die nächsten Aktionen der Vätergruppe Kassel im Haus Steinberg sind vom 13. – 15. September „Rund um den Apfel“ und vom 15. – 17. November „Outdoor im Herbst“. Anmeldungen hierfür gibt es unter Tel. 0172/9635855. Infos zur Arbeit des Vereins unter www.vaetergruppe-kassel.de red/mle



Kochaktion am Feuer: Väter und Kinder hatten dabei viel Spaß. FOTO: ACHIM MATUSCHEK/NH



Die glänzend aufgelegten Schauspieler Vanessa Gänbler, Konstanze Becker, Gabriele Leppin, Ronja Günther, Peter Leppin und Jutta Löber sorgten für Fröhlichkeit und gute Laune beim Publikum. Nicht auf dem Foto: Souffleuse Rosi Homberg. FOTOS: PETRA SIEBERT

Theater hilft Kindern

Tolle Aufführung der Kulissenschieber füllt Spendenkasse

VON PETRA SIEBERT

Hemeln – Fast 200 Euro sind für das Projekt „Paul will mitmachen“, der Stadtkirchengemeinde und der Kirchenkreissozialarbeit gegen Kinderarmut, bei einer Benefiz-Theatervorführung im Liederhof in Hemeln zusammen gekommen – ein positiver „Nebeneffekt“ der Kulturveranstaltung. Die Theatergruppe „Kulissenschieber“ aus Fuldatal war auf Einladung des Vereins „Kul-Türchen auf dem Liederhof“ nach Hemeln gekommen. Peter Leppin, Vorsitzender des Vereins und Mitbegründer der Theatergruppe, sagte, die Gruppe widme sich ausschließlich Benefizaufführungen. Denn das Wichtigste sei, dass Theater Freude mache. „Theater macht Freude“, von Claudia Cysel, war auch der Titel des Stücks. Die Kulissenschieber karrieren sich dabei anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens selbst. Sie spielten, wie es beim Proben so zugeht und welche Katastrophen dabei passieren können. Dabei

erlebten die Zuschauer eine hoch motivierte Schauspielgruppe, die ihr Handwerk bis in die Spitzen versteht.

Spielplatz der mit vielen Turbulenzen angereicherten Handlung war der Saal des Restaurants „Sterne“. Dort probt die Amateurtheatergruppe für ihren neuen Schwank „Die Julia und der Sepp auf der Gämsenalm“. Kurz vor der Premiere ist der ursprüngliche Regisseur wegelaufen. So hat Susi, die selbst ernannte Chefin der Gruppe, den Profi-Regisseur Bruno Meyer engagiert. Sehr zum Leidwesen von Anna und der übrigen Gruppenmitglieder, denn diese sind selbstüberschätzt der Meinung, bereits absolut profimäßige Schauspieler zu sein.

Als der neue Regisseur auftaucht, bringen ihn die Proben allerdings kurz vor einen Nervenzusammenbruch. Und das, weil Gruppe und Regisseur von unterschiedlichen Stücken ausgehen. Spannung, gewürzt mit Komik und netten Effekten, dazu Humor, Spielwitz und ge-



Barbara Jankowski stellte den Besuchern in der Pause das Projekt „Paul will mitmachen“, vor.

lungene Charakterdarstellungen – all das kam beim Publikum gut an.

Es wurde deutlich, dass Theaterspielen nicht nur das Aufsagen eines Textes ist, das Spiel beginnt dort, wo der Text aufhört. Es waren für die Besucher zwei herzerfrischende Stunden, denn nach der Pause spielten die Kulissenschieber das eigentliche Stück „Die Julia und der Sepp auf der Gämsenalm“.

In der Pause erzählte Kirchenkreissozialarbeiterin Barbara Jankowski, die das Projekt „Paul will mitmachen“ betreut, einiges dazu. „Paul“

finanziert Kindern aus Familien mit wenig Einkommen zweckgerichtet Schulmaterialien, Nachhilfeunterricht und andere Maßnahmen schulischer Förderung. Er unterstützt beispielsweise finanziell bei Klassenfahrten, bezuschusst Fahrtkosten für Oberstufenschüler sowie Mitgliedsbeiträge für Vereine oder Kursgebühren für Volkshochschulen.

Service: Der nächste Auftritt der Kulissenschieber ist am Sonntag, 16. Juni, ab 16 Uhr, in der Marienbasilika, Fuldatal-Wilhelmshausen. Weitere Infos: kulissenschieber-fuldatal.de

Hilfe für Schulbücherei und Mitmachzirkus

Verein Rock for Tolerance überreicht Spenden

Ruderverein erfolgreich bei Landeswettbewerb

MRV hat digital die Nase vorn

Hannover/Hann. Münden – Aktiv-digital-erfolgreich: Unter diesem Motto stand der Vereinswettbewerb 2018 des Landessportbundes Niedersachsen. Der Mündener Ruderverein (MRV) gewann in der Kategorie bis 500 Mitglieder den mit 1250 Euro dotierten zweiten Platz, teilt Thomas Kossert vom MRV mit.

„Der Mündener Ruderverein ist ein tolles Beispiel, wie Digitalisierung im Trainingsalltag und auch in der Vereinsorganisation große Vorteile erzielen kann“, sagte Jury-Mitglied Prof. Dr. Ronald Wadsack von der Ostfalia Hochschule anlässlich der Preisverleihung in der Akademie des Sports. Trotz begrenzter finanzieller Mittel habe sich der Verein vor allem digital gezielt und systematisch weiterentwickelt, sagte Wadsack weiter.

„Mit digitaler Technik konnten wir auch im Ruderbetrieb vieles vereinfachen. Bootsschäden werden zum Beispiel elektronisch im Fahrtenbuch erfasst und direkt an den Bootswart weiter-

geleitet, der so schon von zu Hause aus die Reparaturen planen kann“, sagt MRV-Schriftwartin Bärbel Wiethoff, die den Preis gemeinsam mit Felix Nolte in Hannover entgegennahm.

Briefmarken müssten ihre Vorstandskollegen und sie kaum noch kaufen, da mittlerweile fast die gesamte Kommunikation und Mitgliederverwaltung elektronisch erfolge. Aber auch im Trainingsalltag setzt der MRV neue Impulse. Messwerte wie Herzfrequenz oder Bootsgeschwindigkeit werden in Echtzeit an den Trainer im Motorboot übertragen. Mittels kleiner und günstiger Videoanalyse-Apps erhalten die Sportler noch auf dem Wasser ein direktes Feedback zur Verbesserung ihrer Technik. Ein tolles Beispiel sei der Mündener Ruderverein auch dafür, wie Offenheit gegenüber neuen Möglichkeiten und systematischer Einsatz dieser, Entlastung und Motivation auf vielen Ebenen schaffen könne, so Wadsack. red

Hann. Münden – Über eine Spende konnte sich die Schule am Botanischen Garten in Hann. Münden freuen: Der Verein „Rock for Tolerance“ überreichte der Schule 500 Euro für die Ausstattung der Schulbücherei. Lehrerin Katharina Rothe hatte sich um die Förderung bemüht – mit Erfolg. Knapp 60 neue Bücher stehen nun in der Bibliothek, ein bunter Mix, der sich an die Klassen fünf bis zehn richtet. Darunter auch Jugendliteraturlieblinge wie Gregs Tagebuch. Die Lehrerin hofft, dadurch die Schüler für die

Schulbücherei begeistern zu können. Vor Ort waren Vertreter der Finanzkommission des Vereins Rock for Tolerance und des Vorstandes sowie zwei Mitglieder des Fördervereins der Schule.

Erst kürzlich hatte der Verein dem Mitmachzirkus des Kneipp Vereins 850 Euro für Zirkusgeräte zur Verfügung gestellt. Unter anderem wurden zwei neue Laufkugeln angeschafft. Der Kneipp-Verein hatte beim vergangenen Rock for Tolerance Open Air im Jahr 2018 das Kinderprogramm gestaltet und seinen

Mitmachzirkus auf dem Veranstaltungsgelände am Tanzwerder angeboten, erinnert Robert Maaßen, Vorsitzender von Rock for Tolerance. Nach dem Angebot auf dem Festival habe der MiZi großen Zulauf gehabt, wodurch der Bedarf an Ausrüstung stieg. Daraufhin stellte der Kneipp-Verein im November 2018 einen Antrag auf Förderung beim Verein Rock for Tolerance, der durch die Finanzkommission noch im selben Monat genehmigt wurde. Von den 850 EUR werden neue Zirkusgeräte, darunter

zwei neue Laufkugeln, angeschafft. Die Förderung ermöglichte dem MiZi nunmehr auch, die größere Anzahl an Kindern gut zu trainieren und in Aufführungen einzubauen.

Auch diesmal werde der MiZi wieder ein buntes Kinderprogramm beim Rock for Tolerance Open Air anbieten. „Rock for Tolerance“ findet am 13. Juli auf der Wiese auf dem Tanzwerder in Hann. Münden statt. Die dort eingenommenen Spenden kommen wieder sozialen Projekten zugute. aka



Freude beim Mitmach-Zirkus: Lea Maier (von links), Ingo Maaßen, Jara Regitz (hinten), Emma Ludwig, Marco Hepe, Smilla MacKay, Heike Regitz (verdeckt, sichert von hinten), Emma Stumpf, Jonas Risse, Maya Zawislo, Karsten Rohlf und Jakob Risse. FOTO: DIETER SCHEIBENH



Bücherspende für Schulbibliothek: Unser Bild zeigt von links Raffaella Mengel (Förderverein) Ingo Maaßen (Rock for Tolerance), Katharina Rothe, Marco Hepe (Rock for Tolerance) und Marnie Fluck (Förderverein). Es stehen nun knapp 60 neue Bücher in der Bibliothek. FOTO: KATHARINA AHNEFELD